

Hotel gibt Teppich zurück

Der Streit um einen wertvollen Wandteppich im Hamburger Hotel »Vier Jahreszeiten« ist beigelegt. Die jüdischen Erben erhalten das Kunstwerk zurück, wie der Radiosender NDR Info am Donnerstag berichtete. Der Teppich schmückt seit Jahrzehnten eines der beiden Restaurants in dem Haus. Der Wandbehang stammt den Angaben zufolge aus dem Erbe einer wohlhabenden jüdischen Familie in der Hansestadt. Das rund zwölf Quadratmeter große Kunstwerk war 1937 nach einer Zwangsversteigerung durch die Nazis aus dem Erbe der Jüdin Emma Budge an das Hotel übergegangen.

Vor mehr als einem Jahr hatte der Berliner Anwalt Lothar Fremy im Namen der Erben vom Hotel die Herausgabe des Teppichs verlangt. Zumindest moralisch sei das Hotel dazu verpflichtet, sagte Fremy. Immerhin habe im Nazireich jeder gewußt, daß solche Versteigerungen auf Druck des Regimes zustande gekommen seien. Nachdem das Thema Anfang der Woche in Hamburg Schlagzeilen gemacht hatte, sah man sich beim »Vier Jahreszeiten« nun offenbar zum Handeln veranlaßt. »Wir wünschen eine Rückgabe in Würde«, zitiert der Radiosender das Hotel. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/157391.hotel-gibt-teppich-zurueck.html>